

## Bodenbearbeitungsversuch LFS Warth 2010

### Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel .....	1
Methode .....	1
Kulturführung.....	1
Versuchsprogramm .....	2
Versuchsergebnis – Tabellenteil.....	3
Berechnung der Erlöse nach Abzug der Maschinenkosten.....	4
Versuchsergebnis– Abbildung .....	5

### Versuchsziel

Erhebung des langjährigen Einflusses verschiedener Bodenbearbeitungsverfahren auf Ertrag, Qualität und Erlös im Ackerbau.

### Methode

Blockanlage in Großparzellen mit 6 m Breite und 35 m Länge und Beerntung von 4 Wiederholungen.

### Kulturführung

<b>Vorfrucht:</b>		Wintertriticale
<b>Begrünung:</b>	15.08.2009	Senf
<b>Düngung:</b>	5.10.2009	25m <sup>3</sup> Rindergülle unver. ber., Kopfdüngung auf Begrünung 60kg N/ha
	02.05.2010	52 kg N/ha als Linzer Star 15:15:15, VA
<b>Anbau:</b>	29.04.2010	Mais Sorte: Vitalina RZ 280, 85.000K/ha
<b>Kulturpflege und Pflanzenschutz:</b>	08.04.2010	VS, Unkrautbekämpfung mit 4 l/ha Roundup Ultra wurde in der Minimalbodenbearbeitungsvariante und in der no till- Variante vorgenommen
	27.05.2010	1,5l/ha Laudis + 1,5l/ha Aspect Pro zu BBCH 14
<b>Ernte:</b>	30.09.2010	Parzellenbeerntung

Versuchsprogramm

Variante	Beschreibung	<i>Stoppelbearbeitung</i>	<i>Stoppelbearbeitung</i>	<i>Begrünung Hächseln</i>	<i>Grundbodenbearbeitung</i>	<i>Grundbodenbearbeitung</i>	<i>Totalherbizideinsatz</i>	<i>Saat</i>	<i>Saat</i>
	<i>Gerät</i>	Grubber	Scheibenegge	Mulcher	Pflug	Grubber		Kreiselegge	Väderstad + Scheibenv.
	<i>Datum der Durchführung:</i>	15.08.2009	15.08.2009	4.11.2009	08.11.2009	08.11.2009	08.04.2010	29.04.2010	29.04.2010
1	<b>Konventionelle Bodenbearbeitung Pflugvariante</b>	✓	---	✓	✓	---	---	---	✓
2	<b>Konservierende Bodenbearbeitung 2x Grubber</b>	✓	---	✓	---	✓	---	---	---
3	<b>Minimierte Bodenbearbeitung 1x Grubber</b>	---	✓	✓	---	✓	---	✓	---
4	<b>Minimalbodenbearbeitung</b>	---	✓	✓	---	---	---	✓	---
5	<b>Keine Bodenbearbeitung</b>	---	---	✓	---	---	✓	---	✓

Versuchsergebnis – Tabellenteil

Variante	Beschreibung der Variante	Ertrag in dt/ha		Ertrag in % von konvent. BBA		Ertrag in dt/ha		Ertrag in % von konvent. BBA		Prozent an TM	Prozent TM	Pro Hektar MJ ME	in Prozent vom Versuchsmittel	Pro Hektar MJ ME	in Prozent vom Versuchsmittel	Kilogramm je ha
		Grünmasse	Grünmasse		Trockenmasse	Trockenmasse		Kolbenanteil	Gesamtpflanze	MJ ME		MJ NEL		Gesamtelweiß		
			2010	2010		mehrj.	2010			2010	mehrj.	2010	2010		2010	2010
1	Konventionelle Bodenbearbeitung	611	<b>100</b>	---	190	<b>100</b>	<b>100</b>	72,9	31,1	210.893	<b>100</b>	129.102	<b>100</b>	1.455		
2	Konservierende Bodenbearbeitung	589	<b>96</b>	---	197	<b>104</b>	<b>104</b>	72,2	33,5	225.208	<b>107</b>	138.176	<b>107</b>	1.470		
3	Minimierte Bodenbearbeitung	581	<b>95</b>	---	187	<b>99</b>	<b>99</b>	73,1	32,2	208.741	<b>99</b>	127.715	<b>99</b>	1.399		
4	Minimalbodenbearbeitung	567	<b>93</b>	---	184	<b>97</b>	<b>92</b>	73,0	32,4	207.494	<b>99</b>	127.419	<b>99</b>	1.306		
5	Keine Bodenbearbeitung	557	<b>91</b>	---	178	<b>94</b>	<b>79</b>	72,8	32,0	197.880	<b>94</b>	121.069	<b>94</b>	1.326		

Die Grenzdifferenz GD<sub>5%</sub> beträgt 6 % der Variante 1, deren Ertrag bei 19.000 kg TS /ha liegt. Mehrjährige Daten beziehen sich auf Ergebnisse 2009 ( Triticale) und 2010



## LAKO - Landwirtschaftliche Koordinationsstelle Versuchsberichte

### Berechnung der Erlöse nach Abzug der Maschinenkosten

Variante	Beschreibung der Variante	€/ha netto		Prozent von Konventioneller Bodenbearbeitung	
		Maschinenkosten		Erlös	
		2010	mehrj.	2010	mehrj.
<b>1</b>	<b>Konventionelle Bodenbearbeitung</b>	<b>233</b>	250	<b>100</b>	100
<b>2</b>	<b>Konservierende Bodenbearbeitung</b>	<b>167</b>	200	<b>111</b>	117
<b>3</b>	<b>Minimierte Bodenbearbeitung</b>	<b>178</b>	191	<b>104</b>	112
<b>4</b>	<b>Minimalbodenbearbeitung</b>	<b>178</b>	172	<b>102</b>	106
<b>5</b>	<b>Keine Bodenbearbeitung</b>	<b>104</b>	87	<b>105</b>	103

Die Maschinenkosten entsprechen einem standardisierten Maschinenpark, jedoch tatsächlichen Arbeitsschritten, damit innerhalb der Versuchsreihe dieser Versuche an den LFS die Ergebnisse vergleichbar sind. Die Maschinenkosten wurden den ÖKL – Richtwerten (<http://richtwerte.oekl.at>; 24.08.2010) entnommen.

Die Umrechnung des Silomaises auf ein Körnermaismodell erfolgte nach G.Biedermann, NÖLLWK, agrarnet.info „Wieviel darf Silomais heuer kosten?“, 25.8.2010. Ein Körnermaispreis von € 170/t und eine potentiell erreichbare Druschfeuchte von 30% wurden angenommen. Der sich daraus abgeleitete Verkaufspreis für Silomais ergab einen abgeleiteten Preis von € 130/t Korn. Für den Mais wurde ein Korn:Strohverhältnis von 1:1 angenommen, woraus sich der Korntrug und in weiterer Folge der Erlös errechnet.

Versuchsergebnis- Abbildung

